

6300

**Sechste Änderung des Runderlasses
„Kommunale Vergabegrundsätze“**

Runderlass
des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung

Vom 26. November 2024

1

Der Runderlass „Kommunale Vergabegrundsätze“ vom 28. August 2018 (**MBI. NRW. S. 497**), der zuletzt durch Runderlass vom 4. Dezember 2023 (**MBI. NRW. S. 1420**) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Die Eingangsformel wird wie folgt gefasst:

„Gemäß § 26 Absatz 2 der Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen vom 12. Dezember 2018 (**GV. NRW. S. 708**), die zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 9. Dezember 2022 (**GV. NRW. S. 1063**) geändert worden ist, werden die nachfolgenden Grundsätze festgelegt, die von den Gemeinden bei der Vergabe von Aufträgen unterhalb der durch die Europäische Union vorgegebenen Schwellenwerte anzuwenden sind:“

2. In Nummer 1.1 wird die Angabe „1 des Gesetzes vom 13. April 2022 (**GV. NRW. S. 490**)“ durch die Angabe „2 des Gesetzes vom 5. Juli 2024 (**GV. NRW. S. 444**)“ ersetzt.

3. Nummer 1.2 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

„Für Anstalten des öffentlichen Rechts im Sinne des § 114 a der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (Kommunalunternehmen) und gemeinsame Kommunalunternehmen gemäß § 27 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1979 (GV. NRW. S. 621), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 5. März 2024 (

GV. NRW. S. 136) geändert worden ist, gilt hinsichtlich der Vergabe-grundsätze die Regelung des § 8 der Kommunalunternehmensver-ordnung vom 24. Oktober 2001 (**GV. NRW. S. 773**), die zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 5. März 2024 (**GV. NRW. S. 136**) geändert worden ist.“

4. Nummer 1.3 wird wie folgt geändert:

a) In Satz 1 wird die Angabe „2 des Gesetzes vom 19. Juli 2022 (BGBl. I S. 1214)“ durch die Angabe „25 des Gesetzes vom 15. Juli 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 236)“ ersetzt.

b) In Satz 2 wird die Angabe „2 des Gesetzes vom 9. Juni 2021 (BGBl. I S. 1691)“ durch die Angabe „1 der Verordnung vom 7. Februar 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 39)“ ersetzt.

5. Nummer 3.3 wird wie folgt geändert:

a) Satz 1 wird wie folgt gefasst:

„Bei der Erbringung eines Eignungsnachweises kann das Instrument der Präqualifikation genutzt werden.“

b) Satz 3 wird wie folgt gefasst:

„Unternehmen, die entsprechend § 6b der Vergabe- und Vertrags-ordnung für Bauleistungen Teil A registriert sind, gelten hinsichtlich der erfassten Kriterien als geeignet.“

c) In Satz 4 wird nach der Angabe „(BAnz AT 07.02.2017 B1“ die Angabe „ber. BAnz AT 08.02.2017 B1“ eingefügt.

6. In Nummer 8.3 Buchstabe b) wird nach der Angabe „aufgefordert“ ein Komma eingefügt.

7. In Nummer 9.2 wird die Angabe „78 des Gesetzes vom 10. August 2021 (BGBl. I S. 3436)“ durch die Angabe „12 des Gesetzes vom 28. Juni 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 172)“ ersetzt.

8. In Nummer 10 Satz 2 wird die Angabe „und am 31. Dezember 2024 außer Kraft“ gestrichen.

2

Dieser Runderlass tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Ministeri- alblatt für das Land Nordrhein-Westfalen in Kraft.

Daten und Software sind urheberrechtlich und wettbewerbsrechtlich geschützt. Verantwortlich für die Publikation: die Redaktion im Ministerium des Innern NRW.